



PROJEKT „HOFNAHE SCHLACHTUNG IM DIALOG“

Prof. Dr. Ahmad Hamedy, Dr. Philipp Rolzhäuser, Lea Trampenau und Stefanie Wolter

Aufruf zur Projektbeteiligung

Seit September 2021 ist die **Schlachtung** von bis zu **3 Rindern, 6 Schweinen** und **3 Einhufern im Herkunftsbetrieb** unter Nutzung einer von der zuständigen Behörde zugelassenen mobilen Schlachteinheit entsprechend der Delegierten Verordnung (EU) 2021/1374 möglich.

Im Rahmen eines Schulungsprojektes zu Schlachtungen im Herkunftsbetrieb, gefördert durch das Bundesministerium (BMEL) für Ernährung und Landwirtschaft über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), rufen wir zur Projektbeteiligung auf.

Wir würden uns freuen, wenn Sie als

- Beschäftigte in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung,
 - Fachkräfte im Fleischereihandwerk oder
 - Amtstierärzt:innen oder amtliche Tierärzt:innen
- im Projekt mitwirken möchten.

- Wir suchen interessierte landwirtschaftliche Betriebe und Schlachtbetriebe, die voll- oder teilmobil schlachten, sowie Tierärzte und zuständige Behörden für eine bundesweite Zusammenarbeit.

Vernetzung und Kooperation



- ## Projektziele
- **Status quo** der Mobilen Schlachtung: verfügbare Schlachtverfahren/-systeme je Tierart
 - Erkennen, Bearbeiten und Lösen von **offenen Frage- und Problemstellungen**
 - **Einhaltung** von **Tierschutz und Hygiene** bei der **mobilen Schlachtung** untersuchen, Fehlerquellen aufzeigen, **Bewertungskriterien** erstellen, **Handlungsempfehlungen** geben
 - **Didaktische Aufbereitung** der wissenschaftlichen Untersuchungen anhand von Schulungsmaterialien
 - Entwicklung eines **Schulungskonzepts** mit multimedialen und interaktiven Elementen
 - Prüfen der **Schulungsmaterialien in Praxisanwendung mit Lernerfolgskontrollen**
 - Erstellung von „**Formalitätenwegweisern**“

- Wir möchten Sie bei der Schlachtung im Herkunftsbetrieb wissenschaftlich begleiten und zur Beurteilung des Tierwohls und Verbraucherschutzes Daten erheben.

Wissenschaftliche Begleitung



- Wir möchten digitale Lehr- und Lernkonzepte mit Best-Practice-Beispielen von hofnahen Schlachtungen erstellen sowie „Hands-on Schulungen“ durchführen.

Wissens- und Praxistransfer



Bei Interesse an einer Projektbeteiligung können Sie sich gerne an das zuständige Projektteam wenden:

Prof. Dr. Ahmad Hamedy

Tel.: 0341 97 38222

E-Mail: hamedy@vetmed.uni-leipzig.de

Dr. Philipp Rolzhäuser

Tel.: 0341 97 38226

E-Mail: philipp.rolzhaeuser@vetmed.uni-leipzig.de

Stefanie Wolter

Tel.: 0341 97 38223

E-Mail: stefanie.wolter@vetmed.uni-leipzig.de

Dipl. Ing. Agr. Lea Trampenau

E-Mail: lea.trampenau@uni-leipzig.de

Das Projekt „Hofnahe Schlachtung im Dialog – Untersuchungen zur Hofnahen Schlachtung im Hinblick auf Tierschutz und Verbraucherschutz mit Wissenstransfer für die Praxis“ ist Teil der Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz im Bundesprogramm Nutztierhaltung. Die Förderung erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages, Projektträger ist die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), Förderkennzeichen «2820MDT330».

